

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 108 (2017)
Heft: 4

Rubrik: Produkte = Produits

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

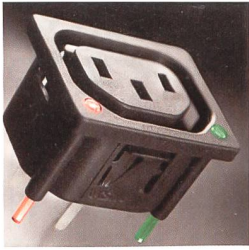
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die LED-Ansteuerung ist frei konfigurierbar.

Lichtleiter zur Statusanzeige

Schurter wertet einen Klassiker auf: Die neuen IEC-Geräte-Einbausteckdosen der Serie 6600-5 sind mit integrierten Lichtleitern erhältlich, welche frei konfigurierbar via LED zur Statusanzeige angesteuert werden können. Eine platz- und kostensparende Lösung für die Bedürfnisse der Data-Center-, IT- und Telecom-Branche.

Dank bis zu zwei Lichtleitern im Gehäuse, welche passgenau über LEDs auf der Leiterplatte angebracht sind, erhält der Techniker exakt jene Informationen, die er sich wünscht. Optional ist die auf 10 A ausgelegte 6600-5 aber auch mit nur einem oder komplett ohne Lichtleiter erhältlich.

Schurter AG, 6002 Luzern
Tel. 041 369 31 11, schurter.com

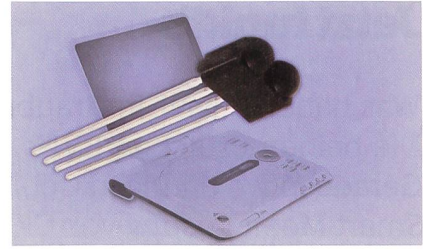


Intuitive Navigation im elektrischen Netz.

Transparenz im Stromnetz

Angeichts immer höherer ökologischer Anforderungen erhält das Monitoring von Strom eine immer grössere Bedeutung. Mit den Sineax-Kompaktgeräten ist eine einfache und effektive Messung und Überwachung der Starkstrom-Netze möglich. Dabei bestechen die Geräte mit ihrer klaren Darstellung des Netzzustands sowie der intuitiven Bedienung. Bereits in der Grundausstufe stehen vielfältige Funktionen zur Verfügung. So können die Geräte ohne Hardware-Anpassungen für alle Netze, vom Einphasennetz bis zu 4-Leiter ungleichbelastet, direkt eingesetzt werden.

Camille Bauer Metrawatt AG, 5610 Wohlen AG
Tel. 056 618 21 11, www.starkstrommonitoring.ch



Hohe Empfindlichkeit ab 0,08 mW/m².

Top-View-Infrarot-Empfänger

Vishay hat sein Angebot um zwei neue Serien von Miniatur-IR-Empfängermodulen für IR-Fernsteuerungsanwendungen erweitert. Die neuen Serien TSOP39xxx und TSOP59xxx sind platzsparende Lösungen für Consumerprodukte. Es sind die weltweit ersten Top-View-IR-Empfänger in einem bedrahteten Gehäuse.

Für Anwendungen, die einen Top-View-IR-Empfänger erfordern, verwendete man bisher eine Side-View-Ausführung, deren Anschlüsse um 90° abgewinkelt wurden. Indem bei den neuen IR-Empfängern die Anschlüsse nicht abgewinkelt sind, verringert sich der Platzbedarf.

Vishay Electronic GmbH, DE-95100 Selb
Tel. 0049 928 7710, business-europe@vishay.com



Stromkompensierte und lineare Drosseln.

Drosseln präzise simulieren

Eine effiziente Schaltungsentwicklung setzt eine vorgängige Simulation voraus. Jede Simulation ist aber nur so gut, wie das Modell die Realität abzubilden vermag. Schurter stellt für sein gesamtes Drosselsortiment ausgereifte Simulationsmodelle unter Berücksichtigung der magnetischen Sättigung zur Verfügung.

Die Komponenten werden in Bibliotheken zusammengefasst, welche in die gängigen Spice-Simulationswerkzeuge importiert werden können. Im Anschluss steht die ganze Produktfamilie für die Simulation zur Verfügung und kann nach diversen Parametern ausgewählt werden (z.B. Nennstrom).

Schurter AG, 6002 Luzern
Tel. 041 369 31 11, schurter.com



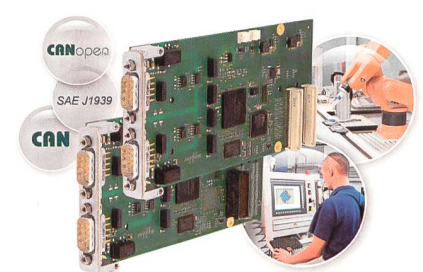
Industrie-PC für die Prozessüberwachung.

Industrie-PC mit besserer Grafik- und Video-Leistung

Die lüfterlosen Industrie-PC Compact S sind neu mit Intel Atom x7-E3950- oder x5-E3930-Prozessor (Apollo Lake-I) erhältlich. Die Industrie-PC sind langlebig, wartungsfrei und robust.

Die Industrie-PC Compact S überzeugen nicht nur mit den Videofunktionen, sondern auch mit ihrer geringen Leistungsaufnahme. Sie werden passiv gekühlt und eignen sich für den wartungsfreien 24 h / 7 d-Betrieb im Temperaturbereich von -40 bis +70 °C. Dank dem robusten IP40-Gehäuse eignen sich die Industrie-Computer auch für harsche Umgebungen.

Syslogic Datentechnik AG, 5405 Baden-Dättwil
Tel. 056 200 90 57, www.syslogic.com



Faible latence et fiabilité maximale.

Communication entre ordinateurs et équipements CAN

Avec les modèles Ixxat CAN-IB 210/XMC et Ixxat CAN-IB 410/PMC, HMS propose deux nouvelles cartes CAN particulièrement adaptées aux systèmes d'essai et aux applications de mesure. Elles offrent quatre canaux CAN haut débit et prennent en charge la norme CAN bas débit. Elles intègrent en outre un puissant système de microcontrôleur 32 bits permettant un traitement intelligent et un filtrage actif des messages envoyés et reçus par la carte.

Pour en savoir plus: www.ixxat.com.

HMS Industrial Networks, 30245 Halmstad, Suède
Tel. 0046 351729 93, www.anybus.com

Jetzt funk't's

Was haben Filisur in Graubünden und Malters im Kanton Luzern gemeinsam? Die beiden örtlichen EVUs erhalten die Energiedaten ihrer Kunden per Funk. Gerade in weitläufigen Gebieten mit vielen abgelegenen Gebäuden hat sich die Smart-Meter-Lösung von CKW bewährt.

So reizvoll die Unesco-Biosphäre Entlebuch als Ausflugsziel ist, so aufwendig und kostspielig ist in dem weitläufigen Gebiet das Auslesen der Stromzähler. So werden in der Gemeinde Flühli mit ihren zahlreichen Ferienwohnungen jährlich rund 400 Wohnungswechsel registriert. Lange wurden die Verbrauchsdaten der Stromzähler manuell vor Ort erfasst. Um Kosten zu sparen, begann der Energieversorger CKW, diverse Smart-Meter-Technologien zu testen. «Als beste Lösung entpuppte sich die funkbasierte Lösung des dänischen Herstellers Kamstrup», sagt Daniel Beeler, Leiter Messlogistik und Betrieb bei CKW. Beim Feldtest gaben gleich mehrere Gründe den Ausschlag zugunsten der Funklösung. So sind zum einen dank der tiefen Frequenz auch Hindernisse wie Mauern für das Funksignal kein Hindernis. Mit anderen Worten: Man kann die Zähler problemlos in Kellern installieren. Zum andern schaffen die Geräte ein sogenanntes funkbasiertes Mashed-Netz («vermaschtes Netz»): Sie treten automatisch miteinander in Kontakt und suchen den besten Weg zum Konzentrator. Von dort gelangen die Daten verschlüsselt über Antennen zum Rechenzentrum von CKW. «Das Funknetz ist stabil und konfiguriert sich von selbst. Zudem sind die Erschliessungs- und Kommunikationskosten tief», fasst Beeler die Vorteile zusammen. Zudem ist die Lösung ausbaufähig: Nebst den Strom- können auch die Wasser-, Wärme- und Gaszähler in das Ablesesystem integriert werden. Kein Wunder, hat diese Smart-Meter-



Weitläufige Landschaft: Die funkbasierte Smart-Meter-Lösung hat das Zählerablesen in Malters stark vereinfacht.

Lösung auch das Interesse von anderen EVUs geweckt. Die CKW-Tochter Steiner Energie AG in Malters hat auf ihrem weitläufigen Verteilgebiet bereits über 300 funkbasierte Stromzähler installiert, und auch in Graubünden erleichtert die automatische Zählerablesung einem Energieversorger die Arbeit. Reto Bachmann, verantwortlich für die Energieversorgung in der Gemeinde Filisur, hat sich für die Dienstleistung von CKW entschieden. Er muss sich nicht selbst um den Betrieb des Systems kümmern, denn CKW unterstützt Filisur bei der Auslesung der Zähler. In ihrem Rechenzentrum prüft sie die gesendeten Daten, verarbeitet sie und schickt sie verschlüsselt ins Bündnerland. Bis Ende Jahr wird Reto Bachmann bei allen rund 450 Kunden Smart Meter installiert haben. «Bisher haben wir nur positive Rückmeldungen erhalten», sagt er. «Die Kunden schätzen es, gleich die effektive Stromrechnung zu erhalten.»

Informationen zur funkbasierten Smart-Meter-Lösung: www.ckw.ch/smartmeter



Kontakt:
Daniel Beeler, Leiter Messlogistik und Betrieb
Telefon: 041 249 54 78
E-Mail: daniel.beeler@ckw.ch

Centralschweizerische Kraftwerke AG
Rathausen 1, www.ckw.ch

Positive Testergebnisse

«Intelligente Stromzähler messen falsch», titelte die Sonntagszeitung neulich. Sie berief sich auf die Studie einer niederländischen Universität, welche die Stromzähler diverser Produzenten testete. Nicht Teil der Studie war der dänische Hersteller Kamstrup, auf dessen Geräte CKW setzt. «Alle Zähler, die in der Studie Ungenauigkeiten aufweisen, verwenden entweder das Rogowski- oder Hall-Messverfahren», schreibt die Firma Kamstrup, deren Geräte auf dem Shunt-Messverfahren basieren. Seit fünf Jahren teste Kamstrup alle Zähler, damit diese höchsten Standardkriterien genügten. Fazit: Bei Tests im März 2017, bei denen die Zähler ähnlichen Einflüssen wie bei den Tests der niederländischen Universität ausgesetzt waren, lieferten die Kamstrup-Zähler äusserst präzise Resultate. «Unsere Standards sind noch strikter als die Messgeräterichtlinie der EU», sagt Kamstrup-Sprecher Jesper Daugaard. «Bei uns gelangen nur Geräte mit einer Genauigkeit von 0,8 % in den Verkauf.»



Manuelles Ablesen war gestern: Die Stromzähler von Kamstrup übermitteln die Energiedaten per Funk.

Licht, Kandelaber, Erdstückbeschichtung - ein unschlagbares Trio

Die Burri Public Elements AG ist der Schweizer Qualitätshersteller von Komplett-Beleuchtungssystemen. Der 110-jährige Familienbetrieb entwickelt und produziert als einzige Firma in der Schweiz hochwertige LED-Leuchten sowie Masten und Kandelaber. Das Unternehmen hat den Anspruch, den öffentlichen Raum zu einem lebenswerten Umfeld zu machen und über Jahrzehnte und für Generationen Nutzen im öffentlichen Raum zu schaffen.

Burri-Produkte sind daher konsequent auf höchste Langlebigkeit, Dauerhaftigkeit, Unterhaltsfreundlichkeit sowie Gebrauchstauglichkeit und Umweltverträglichkeit ausgerichtet. Der Handwerksbetrieb setzt dafür auf exklusive, hochwertige Materialien, gutes und zeitloses Design sowie höchste Qualität und fortlaufende Innovation.

Die Klassenbeste

Die LED-Leuchte Burri Metro zeichnet sich durch eine gleichmässige und präzise Lichtverteilung mit geringer Fernblendung und tiefem Energieverbrauch aus. Mit einer Systemeffizienz von 128 lm/W ist die Burri Metro Klassenbeste in Sachen Energieeffizienz. In puncto Langlebigkeit und Dauerhaftigkeit überzeugt sie durch ihr intelligentes Thermomanagement. Dank des geregelten Lichtstroms verlängert sich die Lebensdauer zusätzlich. Das Design ist auf tiefe Lebenszykluskosten ausgerichtet: einfache Montage, präzise Ausrichtung mit stufenlos einstellbarem Neigungswinkel, beidseitig entspiegeltes Spezialglas mit höchstem Transmissionsgrad und Modulbauweise garantieren optimale Gebrauchstauglichkeit.

Dank der individuellen LED-Bestückung sind Lichtpunkthöhen von 3 bis 20 m möglich. Flexible Montagevarianten garantieren einheitliche Beleuchtungslösungen. In Kombination mit Burri Kandelabern steht eine unschlagbare Fülle an Optionen



Stahlrohrkandelaber mit neuer Schutz-Beschichtung BURRI ROOTPAKK HMR coating.

bereit. Burri Metro kann problemlos in alle gängigen Steuerungssysteme eingebunden werden. Von der sensorbasierten Nachtabsenkung bis hin zur individuellen Steuerung via Funk oder Powerline ist alles problemlos möglich.

Der Klassiker

Seit über 80 Jahren stellt Burri Stahlrohrkandelaber und Masten sowie Zubehörprodukte in allen Ausführungen her. Von Beleuchtungskandelabern in allen Längen bis hin zu zylindrischen Spezial-Masten. Von abgesetzten Abspannmasten bis hin zu Design-Kandelabern in Kleinserien. Es gehören auch ein- und mehrteilige Ausleger, Kupplungen, Peitschenausleger oder Aufsatzstücke zum Programm.

Burri verwendet ausschliesslich hochwertige, geprüfte Werkstoffe. Sauber eingepasste Sicherungstürchen mit gerundeten Ecken und stabilem Drehverschluss sowie eine einwandfreie Feuerverzinkung

und eine Duplexlackierung in höchster Qualität und nach gängigen Normen sind eine Selbstverständlichkeit.

Burri liefert als einziger Hersteller in der Schweiz in kurzer Zeit Kandelaber in grossen Stückzahlen und in jeder beliebigen Farbe an jeden gewünschten Ort.

Der Newcomer

Kandelaber sind dank einer Beschichtung mit Burri Rootpakk HMR coating im Erdstückbereich nachweislich resistenter gegen physische Beschädigungen. HMR steht für «High Mechanical Resistance». Die Produktneuheit ist hochresistent gegen Salze, Säuren und Feuchtigkeit und schützt so Stahlrohrkandelaber zuverlässig vor Korrosion. Und zwar genau dort, wo sie am anfälligsten sind: im Übergangsbereich zwischen Erdoberfläche und Oberfläche. Rootpakk verlängert die Lebensdauer eines Kandelabers um fünfzehn Jahre. Die Inhaltsstoffe sind in ihrer patentierten Kombination nicht umweltbelastend und entsprechen damit einem weiteren wichtigen Grundsatz von Burri.



LED-Leuchte BURRI METRO 60 auf Stahlkandelaber (Andermatt Swiss Alps).

BURRI
public elements®

BURRI public elements AG
Sägereistrasse 28, CH-8152 Glattbrugg
044 874 44 22, www.burri.world